

27.08.2009 - 11:03 Uhr

Videokonferenzen: Schweizer setzen auf Naturschutz / Die Schweiz liegt in punkto Umweltbewusstsein europaweit vorn

Zürich (ots) -

Fast jede dritte Firma in Europa senkt aus umweltpolitischen Gründen die Zahl der Geschäftsreisen und steigt auf Videokonferenzen um. Den Schweizer Managern ist der Naturschutz besonders wichtig. 55 Prozent halten es für ausschlaggebend, dass durch den Verzicht auf Flugzeug oder Auto die CO₂-Belastung deutlich sinkt. Damit wird der Schutz der Umwelt als genau so bedeutend bewertet, wie die Einsparung von Reisezeit. Anders beispielsweise in Deutschland: Nur 23 Prozent der Manager empfinden Umweltvorteile als relevanten Pluspunkt hochwertiger Telepresence-Lösungen. 59 Prozent der Geschäftsreisenden stellen vielmehr die Kosteneinsparung durch die neue Technik in den Vordergrund. Das sind die Ergebnisse der Studie "Face to Phase: Die Konvergenz von Geschäftsreisen und Virtual Meetings" des internationalen Service Providers Easynet Global Services in Zusammenarbeit mit dem IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung.

Der Grund für das ausgeprägte Naturschutzbewusstsein der Eidgenossen: In den letzten Jahren hat hierzulande eine starke Sensibilisierung für Umweltthemen stattgefunden. Die Angst vor ökologischen Katastrophen steht mittlerweile sogar auf Platz eins der am meisten gefürchteten Bedrohungen. Zwei Drittel der Schweizer sind aktuell der Meinung, dass in Hinblick auf schädliche Abgase in Zukunft viel mehr getan werden muss. Der Einsatz von Videokonferenzen bildet dabei einen Anfang. Damit ist die Schweiz anderen europäischen Ländern einen großen Schritt voraus. Zum Vergleich: Auch in Spanien und den Niederlanden wollen nur ein Viertel der Manager aus Umweltgründen auf Geschäftsreisen verzichten. Bei 18 Prozent der befragten Schweizer Unternehmen kommen professionell gemanagte Telepresence-Systeme bereits zum Einsatz oder sind in Planung. Ein Drittel der Marktteilnehmer zieht die Verwendung hochwertiger Konferenzdienstleistungen zumindest in Erwägung. Als ausschlaggebend für die Entscheidung gilt ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Sieben von zehn Managern legen hierauf großen Wert. Mehr als die Hälfte der Befragten fordert zudem Zuverlässigkeit des Anbieters und eine exzellente Bild- und Tonqualität.

Diethelm Siebuhr, Geschäftsführer Central Europe von Easynet Global Services, sieht in der Verbindung von Einsparpotenzialen und Umweltschutzaspekten große Chancen für die Zukunft: "Green IT wird noch an Bedeutung gewinnen - in manchen Märkten setzt sie sich jedoch nur durch, wenn es dadurch auch klare Kostenvorteile für die Unternehmen gibt. Videokonferenzen sind dafür ein Musterbeispiel: Durch die Einsparungen bei den Reisekosten rentiert sich die Einführung hochwertiger Videokonferenzsysteme bereits nach kurzer Zeit. Zudem hat sich die Qualität dieser Services in den letzten Jahren exponentiell verbessert, insbesondere, wenn sie von spezialisierten Dienstleistern gemanaged werden. Dadurch werden viele Reisen verzichtbar - Kosten fallen weg, und die Arbeitszeit kann effizienter genutzt werden."

Hintergrundinformationen:

Die Studie "Face to Phase: Die Konvergenz von Geschäftsreisen und Virtual Meetings" stellt die Ergebnisse einer Online-Panel-Befragung dar, die im Auftrag von Easynet Global Services in Kooperation mit dem IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung durchgeführt wurde. Im Oktober und November 2008 wurden Fach- und Führungskräfte zur Bedeutung von Geschäftsreisen sowie zum Einsatz von Videokonferenzen befragt. 716 Manager aus Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, den Niederlanden, Belgien und der Schweiz nahmen an der Studie teil. Die Befragungen wurden in der jeweiligen Landessprache durchgeführt.

Über Easynet Global Services:

Easynet Global Service realisiert und betreibt umfassende Lösungen im Bereich Managed Networks, Managed Hosting und Managed Telepresence mit multinationalen Geschäftskunden. Durch einen exzellenten Kundenservice differenziert sich der international operierende Service Provider von seinen Wettbewerbern. Getragen wird die Firmenphilosophie durch die hohe Bereitschaft und tiefgehende Kompetenz im Verstehen, Entwickeln und Managen kundenindividueller Lösungen. Easynet arbeitet erfolgreich mit leistungsstarken Partnern zusammen und setzt höchste Qualitätsstandards.

Internationale Reichweite garantiert Easynet durch eigene Netzstrukturen und Rechenzentren. Das Unternehmen beschäftigt gruppenweit 1.100 Mitarbeiter. Geschäftskunden profitieren von Experten in ganz Europa, Asien und den USA, die ein tiefgehendes Know-how für die lokalen Märkte, die Wirtschaft und die rechtlichen Rahmenbedingungen garantieren.

Mit viel Engagement setzt Easynet die Anforderungen und Interessen ihrer Kunden um, denn zufriedene Kunden sind für den Service Provider das höchste Ziel und die beste Referenz. Zum internationalen Kundenstamm zählen unter anderem Agip, Diesel, Ford, Parship, Sekisui Alveo, Tchibo und Via Michelin.

Easynet Global Services ist ein Unternehmen der British Sky Broadcasting Group plc.

Weitere Informationen finden Sie unter www.easynet.com

Pressekontakt:

Easynet GmbH
Sabine Beselin
PR Manager Central Europe
Tel.: +49 40 771 75 - 270
Fax.: +49 40 771 75 - 279
sabine.beselin@de.easynet.net